



SOUVERÄNITÄT IM STRATEGIE-PROZESS

WIRKUNGSVOLLE STRATEGIE-ENTWICKLUNG – PASSENDE STRATEGIE-INSTRUMENTE

KÖNNEN SIE SICH STRATEGISCHE BLINDHEIT LEISTEN?

In der Finanzkrise mussten viele feststellen, dass der seit langem etablierte Strategie-Prozess das Management auf die Entwicklung **nicht vorbereitet** hat, dass die zahlreichen Change-Projekte der letzten Jahre **keinen Vorsprung** vor der Konkurrenz gesichert haben. Wie sieht es in Ihrem Unternehmen aus?

Vielleicht kommen Sie auch zu der Erkenntnis, dass neue Entwicklungen ausschließlich von Ihnen initiiert und voran getrieben werden: an welcher Stelle ist Unterstützung sinnvoll? Wer muss wann mit ins Boot?

Egal, an welcher Stelle der Strategie-Prozess nicht rund läuft und Risiken übersehen oder Chancen verpasst werden, es geht zu Lasten Ihres Gewinns und birgt erhebliche Risiken. Denn wenn die strategische Ausrichtung nicht stimmt, werden in Ihrem Unternehmen vielleicht noch viele Dinge richtig gemacht, aber es werden nicht mehr **DIE RICHTIGEN DINGE** gemacht!

STRATEGIE-KOMPETENZ SICHERT ÜBERBLICK, SICHERT ERFOLG

Als **verantwortungsvoller Lenker** eines Unternehmens, einer Unternehmenseinheit, müssen Sie im Strategie-Prozess auf dem Fahrersitz sein, denn SIE müssen mit dem Ergebnis leben. Aber auch die Mitarbeiter, die auf Ihre Führung vertrauen, sind davon abhängig, dass Sie diese Verantwortung annehmen.

Das Seminar „**SOUVERÄNITÄT IM STRATEGIE-PROZESS**“ vermittelt Ihnen genau das Wissen, das Sie brauchen, um Ihre **Strategie-Entwicklung richtig zu steuern**. Sie bekommen praxisnah einen Überblick über die verschiedenen Strategiekonzepte vermittelt und können diese **situativ passend einsetzen**. Sie lernen alle wichtigen Strategie-Instrumente kennen und können dadurch beurteilen, welches in Ihrem Fall die **optimale Umsetzung** unterstützt. Sie bekommen ein Gefühl dafür, in welchen Fällen, für welche Prozessphase Sie einen Berater hinzuziehen sollten und wie Sie den **geeigneten Berater** für Ihre Problemstellung auswählen. Strategie-Kompetenz schützt Sie auch davor, dass Ihnen die **Kontrolle** im Strategie-Prozess entgleitet, wenn Sie ein Team ambitionierter Consultants im Haus haben; denn sonst haben Sie am Ende dasselbe, was deren Klienten, Ihre Konkurrenten, davor auch schon bekommen haben.

NICHT ÜBERALL, WO STRATEGIE DRAUFSTEHT, IST STRATEGIE DRIN

Vieles, was den Zusatz „Strategie“ oder „strategisch“ trägt, ist nur kleiner Teil eines Strategie-Prozesses. Und oft handelt es sich bei den neuen, aktuell angesagten Strategie-Tools um altbekannte Methoden, die einfach anders verpackt und etwas ‚aufgemöbelt‘ wurden. Der Einsatz eines einzelnen, vielleicht auch noch unpassenden Strategie-Instruments ist aber noch lang kein Strategie-Prozess.

Bei ‚**STRATEGIE**‘ geht es im **Kern** um die Fragen: **Was** tut sich im Umfeld Ihres Unternehmens? **Wo** steht Ihr Unternehmen? **Wohin** sollte es sich entwickeln? **Wie** erreicht Ihr Unternehmen dieses Ziel?

Die größten Herausforderungen liegen dabei seit jeher in folgenden beiden Aspekten:

- **Unsicherheit:** die Zukunft ist in gewissem Maß prognostizierbar, aber es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu größeren Abweichungen kommt; das liegt nicht zuletzt an den anderen Beteiligten (Konkurrenten, Kunden,..), die ihre eigene Ziele verfolgen.
- **Komplexität:** es ist unmöglich, alle relevanten Informationen explizit einzubeziehen. Dazu kommt, dass die Strategie-Umsetzung auf die Strategie-Entwicklung zurückwirkt.

INHALT DES SEMINARS

Das Seminar **SOVERÄNITÄT IM STRATEGIE-PROZESS** besteht aus zwei 2-tägigen Modulen, in denen Sie anhand von Praxisfällen einen Überblick über die wesentlichen Instrumente zur Informationsgewinnung, zur Interpretation dieser Informationen und zur Umsetzung der Strategie bekommen. Im Einzelnen geht es um folgende Themen und ihre praktischen Umsetzung:

MODUL 1: WIRKUNGSVOLLE STRATEGIE-ENTWICKLUNG

- Welche Strategie-Ansätze gibt es, welcher ist für Ihre Situation geeignet?
- Welche Elemente beinhaltet ein stimmiges Konzept (Struktur, Teilnehmer), wie sieht eine stringente Prozess-Steuerung aus (Ablauf, Rhythmus)?
- Was unterscheidet Strategie-Entwicklung von langfristiger Planung?
- Was sind die Kernelemente des strategischen Managements?
- Wie kann man wirkungsvoll die Komplexität des Strategie-Prozesses reduzieren?
- Wie beeinflussen die Persönlichkeiten der Beteiligten die Strategie-Entwicklung und -Umsetzung?
- Wie berücksichtigt man Unsicherheiten und Risiken im Strategie-Prozess?
- Wie können Sie mit Hilfe der aktuellen neurobiologischen Erkenntnisse über komplexe Entscheidungen den Strategie-Prozess deutlich verbessern?

MODUL 2: STRATEGIE-INSTRUMENTE (Inhalt, Nutzen, Grenzen)

- Inhalt der wichtigsten und gängigen Instrumente in Strategie-Entwicklung und -Umsetzung (u. a. Balanced Scorecard, Branchenstrukturanalyse, Benchmarking, Lebenszyklus-Analyse, PIMS, Shareholder Value, Supply Chain Management, SWOT-Analyse, Szenariotechniken, Wertkettenanalyse, ...)
- Für welche Fragestellung, in welchem Kontext werden diese Instrumente sinnvoll eingesetzt?
- Welche verdeckten Annahmen liegen den Instrumenten zugrunde?
- Welche typischen Fehler werden gemacht, welche Fehlanwendungen kommen häufig vor?

TRAINER

Dr. Peter Buhl, Unternehmensberater mit langjähriger Management - Erfahrung:



„Ich habe etliche Strategieveranstaltungen erlebt, die diesen Namen nicht verdient haben. Mal war es ein Planungsprozess, mal eine Alibi-Veranstaltung, in der ein Vorstand seine Entscheidungs - Verantwortung an Consultants delegiert hat. Mir ist es jedoch wichtig, dass die Unternehmer - Verantwortung da bleibt, wo sie hingehört. Keine Pseudo - Sicherheit durch wohlklingende Tools, sondern klar erkennen, wo die Chancen und Risiken liegen, diese im Auge behalten und professionell damit umgehen. Das erfordert Mut und Kompetenz, aber ohne das reicht's nur zum Schönwetterkapitän. Die notwendige Strategie - Kompetenz zu vermitteln, das ist mein Anliegen.“

ZIELGRUPPE

Unternehmer, Manager und Spezialisten, die Verantwortung im Strategie-Prozess tragen, als Leiter, als Moderator, als Umsetzer, als Projektverantwortlicher.

METHODIK

Trainer Input, Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Anwendung auf Projekte der Teilnehmer.

WANN UND WO

Termin: Modul 1: 12.-13.03.2010 (Fr. u. Sa.)
Modul 2: 16.-17.04.2010 (Fr. u. Sa.)
Ort: Holzhausen am Ammersee
Kosten: € 2.500,00 zzgl. USt für beide Module; die beiden Module sind auch einzeln buchbar, sofern Restplätze verfügbar sind (je € 1.400,00 zzgl. USt).

Anmeldung und nähere Informationen: info@buhlberatung.com